»Nein, Vater, an alle diese Dinge habe ich nicht gedacht, als ich Schmetterlinge und Käfer einfing und mit Nadeln auf diese Pappe heftete; ich hatte nichts weiter im Sinne, als mein Vergnügen daran zu haben und auch dereinst eine so hübsche Sammlung zu besitzen, wie der Professor.«

»Wohlan,« entgegnete ihm der Vater, nicht mehr im Stande, seinen gerechten Zorn über diesen neuen Zug der Selbstsucht seines unwürdigen Kindes zu unterdrücken, »wohlan, Franz, wenn es mir, der ich weit stärker bin als Du, nun auch ein Vergnügen machte, Dich mit diesem Ende Tau an jenen Baum ganz fest zu binden und Dich dann so lange zu peitschen, bis Dir das Blut aus dem Rücken liefe, wie würdest Du ein solches Vergnügen nennen?« Er bückte sich bei diesen Worten zur Erde und machte Miene, ein Endchen Tau aufzuheben, das am Boden lag.

»Vater!« rief Franz erschrocken, die Hände desselben ergreifend, »Vater, Du wirst doch nicht so grausam mit mir verfahren wollen?!«

»Wie kannst Du das grausam nennen, Du, der mit ge-

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000178